



Probenahme-Armaturen nach novellierter TrinkwV Aug. 2013.
Von SCHELL.

Probenahme-Armaturen. Von SCHELL.

TrinkwV 2001, Novellierung Dez. 2012

„Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“

Zur Trinkwasserverordnung von 2001 gab es im Jahr 2011 eine Novellierung, in der die regelmäßige Untersuchung auf Legionellen für alle öffentlichen und gewerblichen Gebäude verpflichtend vorgeschrieben wurde. Diese Novellierung wurde im Dezember 2012 inhaltlich geändert. Danach konkretisierte man die Untersuchungsintervalle nach Gebäudetypen und den daraus abzuleitenden Maßnahmen weiter (siehe Seite 4). Bei Überschreitungen des Maßnahmewertes (100 KBE* / 100 ml) muss dies dem Gesundheitsamt gemeldet und ein Fachbetrieb mit der Überprüfung der Störung beauftragt werden.

Technischer Maßnahmewert: „Ein Wert (100 KBE* / 100 ml), bei dessen Erreichen oder Überschreiten eine, von der Trinkwasserinstallation ausgehende, vermeidbare Gesundheitsgefährdung zu besorgen ist und Maßnahmen zur hygienisch-technischen Überprüfung der Trinkwasserinstallation, im Sinne einer Gefährdungsanalyse, eingeleitet werden müssen.“

DIN 1988-200

„Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen“

Wo muss beprobt werden?

Die Einrichtung der Probenahmestellen ist in der jetzt gültigen DIN 1988-200 Absatz 3.9 geregelt: **„Für Trinkwasserinstallationen sind Einrichtungen zur Probenahme nach DIN EN ISO 19458 vorzusehen. Die Festlegung und Lage der Probenahmestellen sind zu dokumentieren. Die Probenahmestellen sind am Austritt des Trinkwassererwärmers, am Eintritt der Zirkulationsleitung und dem Trinkwassererwärmer sowie an einer geeigneten Anzahl repräsentativer, peripherer Entnahmestellen anzuordnen. Die Entnahmestellen in der Peripherie der Trinkwasserinstallation sollten in Bereichen mit Vernebelung (z. B. Duschen) liegen und desinfizierbare Entnahmearmaturen aufweisen.“**

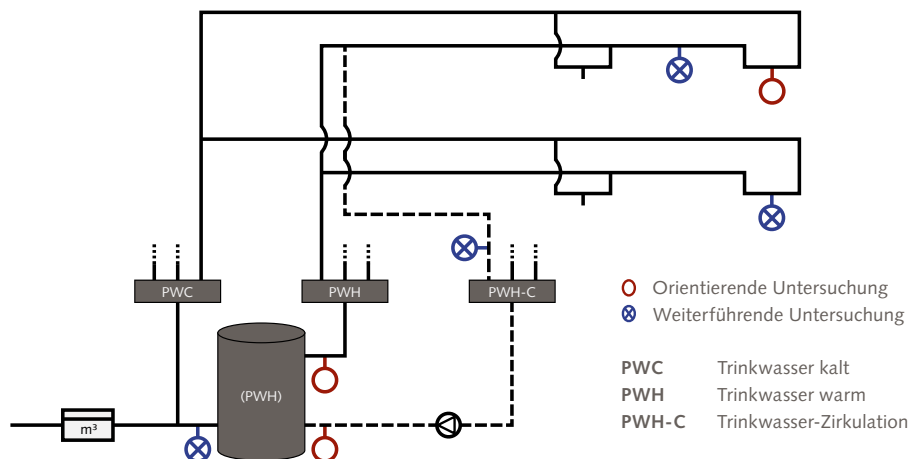
Somit gehört es zu den Aufgaben von Planern und Installationsunternehmen Probenahmeventile am Warmwasserbereiter, aber auch in ausreichender Anzahl an entfernt liegenden Entnahmestellen, vorzusehen. Die Pflicht, die Probenahmen durchzuführen zu lassen, liegt jedoch beim Betreiber der Anlage.

* KBE = Kolonien bildende Einheiten

VDGW Arbeitsblatt W551

„Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums in Trinkwasserinstallationen“

Die Einrichtung von geeigneten Probenahmestellen wird ebenfalls im VDGW Arbeitsblatt W 551 beschrieben.



VDGW TWIN 06

„Durchführung der Probenahme zur Untersuchung des Trinkwassers auf Legionellen (ergänzende systemische Untersuchung von Trinkwasserinstallationen)“

Probenahmestellen in der Peripherie der Trinkwasserinstallation

Um eine Aussage über den Zustand des Wassers innerhalb eines Trinkwassersystems zu erreichen, müssen systemische Untersuchungen durchgeführt werden. Hier soll der Zustand der Armaturen das Ergebnis der Probe nicht beeinflussen.

Dafür sind Probenahmestellen, in der Nähe von Armaturen, bei denen es zu Aerosolbildung – wie zum Beispiel Duschen – kommen kann, für orientierende Untersuchungen vorzusehen.

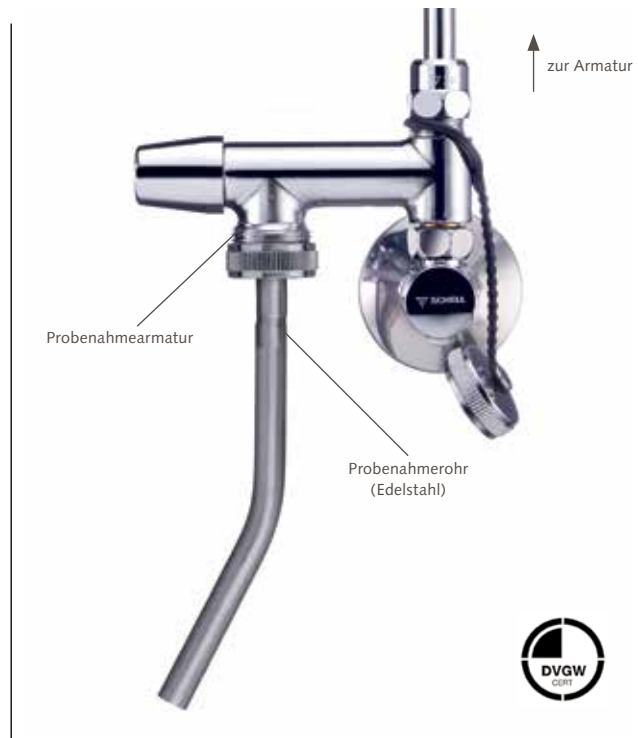
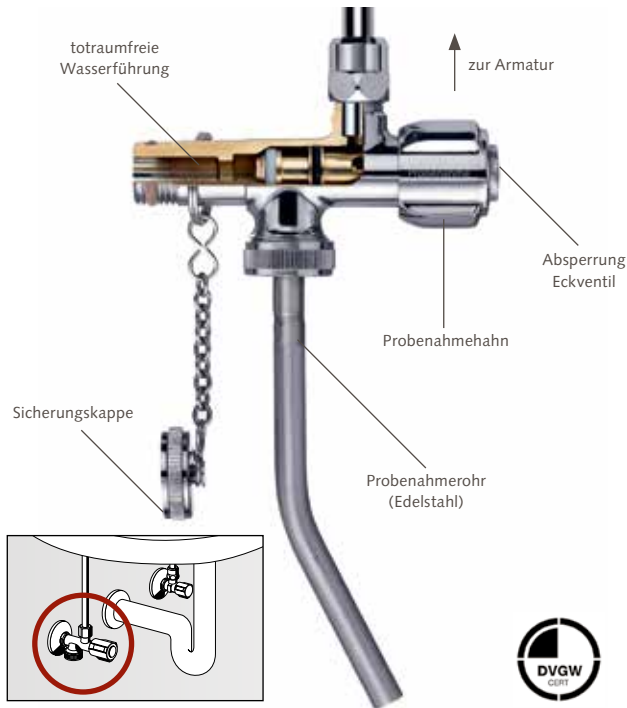
In der TWIN 06 werden Entnahmearmaturen an nahegelegenen Waschbecken und Eckventilen als besonders geeignet hervorgehoben.

Weitere Informationen über die Einrichtung von Probenahmestellen zur systemischen Untersuchung finden sich in der Empfehlung des Umweltbundesamtes vom 23.08.2012.

Probenahme-Eckventil

Probenahme-Ventil PROBFIX

Die Trinkwasserverordnung Ausgabe 2012 fordert in öffentlich und gewerblich genutzten Gebäuden eine regelmäßig zu wiederholende systemische Überprüfung des Trinkwassers in den Warmwasserinstallationen auf Legionellenbefunde. Die Trinkwasserproben müssen nach der DIN ISO 19458 durchgeführt werden. Die hierzu erforderlichen Probenahmestellen müssen in ausreichender Anzahl auch in den Sanitärräumen, wie in der DIN 1988-200 (3.9 Probenahmestellen) beschrieben, eingerichtet werden. Diese Anforderung gilt auch für Bestandsbauten.

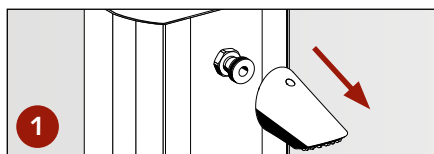


Installationsempfehlung: Für Neuinstallation	Installationsempfehlung: Für Nachrüstinstallation
Artikel-Nr.: 03 835 06 99, Probenahme-Eckventil inkl. Entnahmerohr 50 755 00 99, Entnahmerohr einzeln	Artikel-Nr.: 03 838 06 99, Probenahmeventil PROBFIX zur nachträglichen Montage auf Eckventilen mit Überwurfmutter G 3/8
Die Montage erfolgt unter dem Waschbecken auf der Warm- und/ggf. Kaltwasserseite. Die Probenahme erfolgt über das Probenahmerohr.	
Vorteile: • Totraumfreie Wasserführung • Probenahmerohr aus Edelstahl, Gehäuse DIN EN mit Sicherungskappe gegen unbeabsichtigtes Öffnen.	

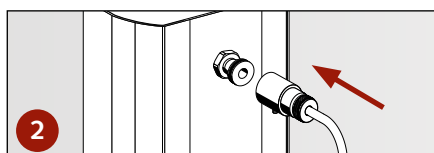


Probenahme-Adapter für Duschköpfe

In vielen Fällen wird von den Gesundheitsämtern eine Probenahme direkt am Duschkopf gewünscht, um eine mögliche lokale Kontamination bewerten zu können. In diesen Fällen ist ein Abflämmen des Duschkopfes wegen der integrierten Kunststoffeinsätze nicht möglich. Außerdem sind in unmittelbarer Nähe der Duschköpfe oft keine alternativen Probenahmestellen zu finden.



Die Schell Probenahme-Adapter für Duschköpfe lassen sich mit Hilfe eines Imbusschlüssels gegen Schell Duschköpfe austauschen. Das Edelstahlrohr kann wie gefordert abgeflämmt werden. Auch hier sind die mitgelieferten Dichtungen höher temperaturbeständig.

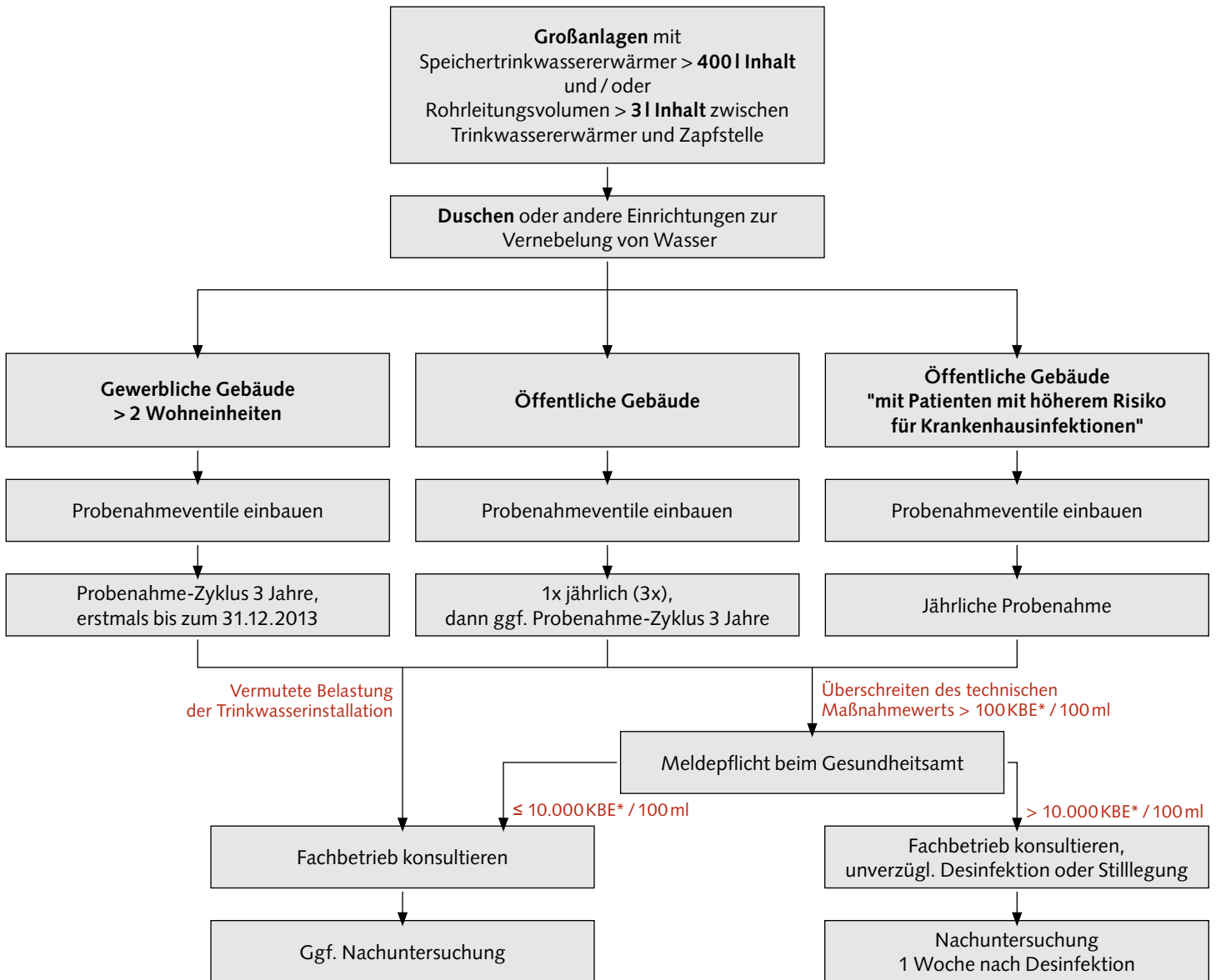


Die Probenahme-Adapter sind an allen Schell Duschköpfen, Basic und Aerosolarm, sowie an allen Schell Duschpaneelen einsetzbar.

Artikel-Nr:
01 816 00 99 Probenahme-Adapter inkl. Entnahmerohr (für SCHELL Duschkopf Basic)
01 817 00 99 Probenahme-Adapter inkl. Entnahmerohr (für SCHELL Duschkopf Aerosolarm, SCHELL Duschkopf COMFORT)
50 756 00 99 Entnahmerohr einzeln

Untersuchungspflichtige Anlagen nach Legionellen

Trinkwasserverordnung 2001, Novellierung Dez. 2012, § 3,2 c



Weiterführende Informationen finden sich in der aktuellen Trinkwasserverordnung.

* KBE = Kolonie bildende Einheiten

Ermittlung der maximalen Rohrlänge für 3 Liter Volumen

Kupfer-/Edelstahlrohr

	DN 10	DN 12	DN 15	DN 20	DN 25	DN 32	DN 40	DN 50
Dimension (mm)	12x1,0	15x1,0	18x1,0	22x1,0	28x1,5	35x1,5	42x1,5	54x2,0
Inhalt l/m	0,08	0,13	0,20	0,31	0,49	0,80	1,19	1,96
max. Länge m	37,50	23,10	15,00	9,69	6,12	3,75	2,52	1,53

Kunststoff- und Metallverbundrohr nach Herstellerangaben ermitteln